

## Das Projektteam

Das **ErKlim**-Projekt ist eine praxisorientierte interdisziplinäre Forschungsgruppe mit psychologischem Schwerpunkt und setzt sich zusammen aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, der Universität Kassel, der Philipps-Universität Marburg und der Firma e-fect.

### Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:

Prof. Dr. Bernd Siebenhüner (Projektleitung)  
Dr. Torsten Grothmann (Projektkoordination)

### Universität Kassel:

Prof. Dr. Dörthe Krömker (Projektleitung)  
Andreas Stolberg  
Julia Werner

### Philipps-Universität Marburg:

PD Dr. Andreas Homburg

### e-fect gbr:

Christian Hoffmann

## Projektlaufzeit

November 2006 bis Frühjahr 2008

## Förderung

Das ErKlim-Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderung „Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen“



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Kontakt

Dr. Torsten Grothmann

### Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Fakultät 2: Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften  
Ökologische Ökonomie  
26111 Oldenburg  
Tel: +49 (0) 30 700 86 462 (Büro Berlin)  
Fax: +49 (0) 30 700 86 463 (Büro Berlin)  
Email: Torsten.Grothmann@web.de  
URL: [www.staff.uni-oldenburg.de/torsten.grothmann](http://www.staff.uni-oldenburg.de/torsten.grothmann)

Prof. Dr. Bernd Siebenhüner

Juniorprofessur für Ökologische Ökonomie

### Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Fakultät 2: Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften  
26111 Oldenburg  
Tel: +49 (0) 441 798 43 66  
Fax: +49 (0) 441 798 43 79  
Email: [bernd.siebenhuener@uni-oldenburg.de](mailto:bernd.siebenhuener@uni-oldenburg.de)  
URL: [www.uni-oldenburg.de/eoeco](http://www.uni-oldenburg.de/eoeco)

Prof. Dr. Dörthe Krömker

Juniorprofessur für Sozial- und Innovationspsychologie

### Universität Kassel

Holländische Str. 36-38  
34127 Kassel  
Tel: +49 (0) 561 804 3579  
Fax: +49 (0) 561 804 3586  
Email: [doerthe.kroemker@uni-kassel.de](mailto:doerthe.kroemker@uni-kassel.de)  
URL: [www.uni-kassel.de/fb7/psychologie](http://www.uni-kassel.de/fb7/psychologie)

Weitere Informationen zum Projekt und unseren  
Praxispartnern unter:

[www.erklim.de](http://www.erklim.de)



# Erfolgsfaktoren für Klimaschutz & Klimaanpassung

*Kommunikationsstrategien  
für Klimaschutz und  
Schutz vor Klimawirkungen  
in Bauen / Wohnen & Mobilität*



Ein Projekt von

CARL  
VON  
OSSIEZKY  
UNIVERSITÄT  
OLDENBURG

UNIKASSEL  
VERSITÄT

Philipps  
UNIVERSITÄT  
Marburg

e-fect

## Herausforderung Klimawandel: Klimaschutz + Klimaanpassung

Der inzwischen bereits deutlich spürbare Klimawandel erfordert die gleichzeitige Bewältigung von zwei Herausforderungen: Klimaschutz und Klimaanpassung.

Klimaschutz (d.h. Emissionsminderung) ist notwendig, da der größte Teil des Klimawandels auf menschliche Aktivitäten, insbesondere die Emission von Treibhausgasen, zurückzuführen ist. Darüber herrscht in der Wissenschaft mittlerweile Einigkeit.

Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel und seine Auswirkungen sind ebenso erforderlich; denn selbst bei einer sofortigen Minderung der Treibhausgasemissionen auf ein klimaverträgliches Maß würde der Klimawandel aufgrund der Trägheit des Klimasystems mindestens einige Jahrzehnte weiter voranschreiten.

## Klimaschutz und -anpassung in Bauen / Wohnen & Mobilität

Die Umsetzung von Klimaschutz und Klimaanpassung in Deutschland bleibt bisher jedoch weit hinter den Möglichkeiten und Notwendigkeiten zurück. Dies trifft besonders für die Handlungsfelder Bauen / Wohnen und Mobilität zu:

> **Klimaschutz:** Mit den bisherigen Anreiz- und Kommunikationsansätzen konnte die Verbreitung innovativer Technologien sowie klimaschützende Verhaltensänderungen in großen Teilen der Bevölkerung nicht erreicht und vorhandene Erfolge nicht verstetigt werden.

> **Klimaanpassung:** Bisher besteht nur ein geringes Bewusstsein für die Notwendigkeit und die sinnvollen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und dessen gravierendste Auswirkung: die weitere Zunahme von Wetterextremen.

> **Synergien und Konflikte:** Zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung bestehen Synergien (z.B. Gebäudedämmung zur Energieeffizienz und zum Schutz vor Hitzewellen) und Konflikte (z.B. bestimmte stark hagelanfällige Solarzellen). Diese Synergien und Konflikte sind bislang jedoch weitgehend unklar.



## ErKlim-Projektziele

Aus der beschriebenen Problemsituation ergeben sich die Ziele des Projektes „Erfolgsfaktoren für Klimaschutz und Klimaanpassung“ [ErKlim]:

> **Analyse** der Erfolgs- und Misserfolgsursachen bisheriger Maßnahmen zur Verbreitung von Klimaschutz und Klimaanpassung v.a. in privaten Haushalten (unter Berücksichtigung ökonomischer, gesetzlicher und anderer gesellschaftlicher Rahmenbedingungen) sowie die Analyse der Synergien und Konflikte zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung in den Handlungsfeldern Bauen / Wohnen und Mobilität.

> **Ableitung** verbesserter Strategien zur integrierten Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung unter besonderer Berücksichtigung umweltspsychologischer Erkenntnisse über verhaltensändernde Kommunikationsformen.

> **Anwendung** der erworbenen Erkenntnisse in konkreten Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung.

## ErKlim-Vorgehensweise

Zur Erreichung der Ziele werden für die Handlungsfelder Bauen / Wohnen und Mobilität bereits bestehende Netzwerke für Klimaschutz und Klimaanpassung weiter ausgebaut und mehrere professionell moderierte Workshops mit Expertinnen und Experten aus Gesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt.

Projektergebnis ist ein Praxisleitfaden (der so genannte **Kyoto-Navigator**) für die Handlungsfelder Bauen / Wohnen und Mobilität. Dieser enthält das integrierte Wissen aus den Expertensworkshops und der publizierten Literatur über

> **wirksame Strategien** zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Bauen / Wohnen und Mobilität und

> **nachhaltige Maßnahmenkombinationen** im Sinne der Nutzung von Synergien und der Vermeidung von Konflikten zwischen Klimaschutz, Klimaanpassung und weiteren ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielbereichen sowie zwischen den Handlungsfeldern Bauen / Wohnen und Mobilität.

Geplant ist die parallele Konzeption von **bedarfsorientierten Pilotprojekten** zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung v.a. in Privathaushalten auf Basis des entwickelten Kyoto-Navigators. Die Pilotprojekte sollen in einer zweiten Projektphase umgesetzt und evaluiert werden.

